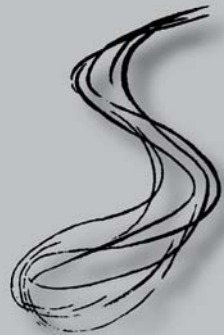


Spielgemeinschaft
EPJD AURUS

Libussa

Trauerspiel in fünf Aufzügen
von
Franz Grillparzer



**Goetheanistisches
Konservatorium**

EPJD AURUS

Personen

Kascha	}	<i>Schwwestern</i>	<i>Manuela Dummert</i>
Tetka			<i>Petra Spitaler</i>
Libussa			<i>Margherita Ehart</i>
Primislaus	}	<i>Wladiken</i>	<i>Wolfgang Peter</i>
Domaslav			<i>Leif-Börge Struck</i>
Lapak			<i>Peter Palmisano</i>
Biwoy	}	<i>Dienerinnen der Schwestern</i>	<i>Walter Vogl</i>
Wlasta			<i>Lara Frei</i>
Dobromila			<i>Maria Hudec</i>
Swartka	}	<i>Schwwestern</i>	<i>Stephanie Pubek</i>
Slawa			<i>Stephanie Pubek</i>
Dobra			<i>Brigitta Schadeck</i>

Regie: *Wolfgang Peter*

Inhalt

Libussa, eine der drei Töchter von Fürst Krokus, dem Herrn des Čechenvolks, ist auf der Suche nach heilenden Kräutern für ihren todkranken Vater in eine schweres Unwetter geraten und wird von Primislaus, dem Pflüger, aus einem reißenden Sturzbach gerettet. Bezaubert von Libussas ganzem Wesen behält er das Mittelkleinod ihres Gürtels als Angedenken. Nach Fürst Krokus Tod übernimmt Libussa die Herrschaft im Land, nachdem ihre beiden Schwwestern Kascha und Tetka dieses Amt verweigert hatten. Doch bald schon fordert das Volk einen Mann an ihrer Seite als Mitregenten. Den Obersten der Čechen, die um ihre Hand werben, gibt sie ein Rätsel auf, das sich auf das verlorene Kleinod ihres Gürtels bezieht und das, wie sie hofft, nur einer lösen kann – Primislaus...

Mittwoch, 9. Mai 2007, 19^h
Donnerstag, 10. Mai 2007, 19^h

Im Festsaal der
Friedrich Eymann Waldorfschule
13, Feldmühlgasse 26

Freier Eintritt. Spenden erbeten!

Franz Grillparzer vollendete seine »Libussa« im Revolutionsjahr 1848. Der Stoff dafür, die Gründungssage der Stadt Prag, war ihm aus *Clemens Brentanos* historisch-romantischem Drama »Die Gründung Prags« und aus *Johann Karl Musäus* »Volksmärchen der Deutschen« bekannt. Die Uraufführung der »Libussa« erfolgte erst nach Grillparzers Tod im Jahre 1874, da sich Grillparzer nach dem Misserfolg des Lustspiels »Weh dem, der lügt!« 1838 fast gänzlich vom Theater zurückgezogen hatte und bis auf wenige Ausnahmen die Aufführung neuer Werke ablehnte.



Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odyssee@ycn.com